

**Produktname: SIRT4 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81571**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 35.2kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SIRT4
<b>Alternative Namen</b>	SIR2L4
<b>Gen-ID</b>	23409.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y6E7
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen SIRT4 (AA: 215-314), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

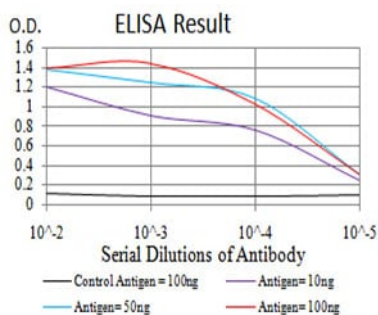
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Sirtuin-Proteinfamilie, das homolog zum Hefe-Protein Sir2 ist. Mitglieder der Sirtuin-Familie zeichnen sich durch eine Sirtuin-Kerndomäne aus und werden in vier Klassen eingeteilt. Die Funktionen humaner

Sirtuine sind noch nicht vollständig aufgeklärt; Hefe-Sirtuin-Proteine regulieren jedoch bekanntermaßen die epigenetische Genstilllegung und unterdrücken die rDNA-Rekombination. Studien deuten darauf hin, dass humane Sirtuine als intrazelluläre regulatorische Proteine mit Mono-ADP-Ribosyltransferase-Aktivität fungieren könnten. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse IV der Sirtuin-Familie.

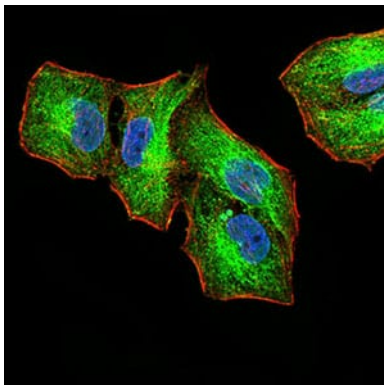
## Forschungsbereich

-

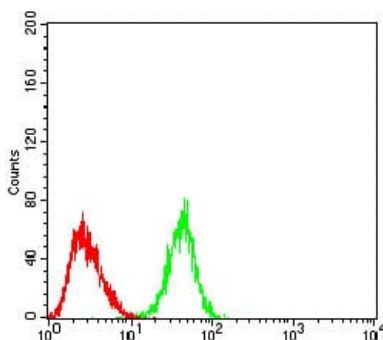
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper SIRT4 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des mAb SIRT4 der Maus (grün) und einer Negativkontrolle (rot).